
SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

Überrumpeln, Aussitzen, mit Geschenken locken, diplomatisch Überzeugen: Unterschiedliche Ansätze des Verhandeln lassen sich gerade allerorten in der Praxis beobachten. Während man auf internationaler Bühne vor allem mit den Winkelzügen und Disruptionen der US-Administration (und deren schwerwiegenden Auswirkungen) zu kämpfen hat, geht es auf Bundesebene zurzeit vergleichsweise gesittet zu. Die Grundgesetzänderung: im Bundestag (knapp) mit den Stimmen der Grünen verabschiedet. Koalitionsverhandlungen: sind im Gange.

Bei Letzteren geht es auch für die Akteur*innen in Kultur, Bildung und Sozialem um viel. Denn sie mussten mit Blick auf ihre Förderungen in den vergangenen Monaten z. T. empfindliche Einbußen hinnehmen. Daher schreiben Verbände und Organisationen dieser Tage wieder viele kluge Positionspapiere und machen sich für ihre Sache stark.

So hat sich auch der Bundesverband Soziokultur zu Wort gemeldet mit einem Forderungskatalog, den wir nur unterstützen können: Soziokulturelle Einrichtungen als Orte der Demokratie anerkennen und fördern. Kulturelle Bildung und außerschulische Jugendkulturarbeit fördern. Rechtssicherheit für die politische Betätigung gemeinnütziger Organisationen schaffen.

All das unterstützen wir und schließen uns diesen Forderungen vollumfänglich an. Liegt es doch auf der Hand, dass demokratiestärkende Strukturen wie soziokulturelle Zentren und Initiativen, auf Inklusion und Partizipation setzende Projekte oder nachhaltige Veranstaltungen und Zusammenkünfte uns als Gesellschaft nach vorne bringen.

Was sonst noch so los ist in unserem Bereich, davon handelt dieser Newsletter. So haben wir wieder verschiedene Ausschreibungen im Gepäck – darunter auch unsere eigene zur Allgemeinen Projektförderung und Transkultur. Und wir verweisen auf spannende (sozio-)kulturelle Veranstaltungen und Konferenzen. Nicht verpassen

solltet ihr den Beitrag über kitev, Mitglied von Soziokultur NRW aus Oberhausen, der in der WDR-Mediathek zu finden ist!

Viel Spaß mit dem Newsletter wünscht
Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- [Bundesverband Soziokultur: Soziokultur sichern und entwickeln](#)
- [Kunst, Community, kreative Plattform: kitev im Porträt von WDR-Westart](#)
- [Soziokultur NRW: Linkliste zur demokratischen Kulturarbeit](#)
- [BBK-Umfrage: Von der Kunst zu leben](#)
- [showcase.nrw: Netzwerk und Förderung für Musiker*innen und Bands](#)
- [Finanzverwaltung zur Neuregelung bei zweckgebundenen Rücklagen](#)

2. LAGtüren

- [Magazin SOZIOKultur: Demokratie](#)
- [Impuls Brandenburg: How-to Dritte Orte](#)
- [M. Valdés-Stauber, P. Fröhlich, P. Jürgensen: Resiliente Kunst und Kultur](#)
- [IDA-Reader: Antisemitismuskritik und Rassismuskritik in der Bildungsarbeit verbinden](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

- [MKW NRW: Medienkunstfonds und Medienkunstfellows](#)
- [bpb: Aktiv-Wettbewerb 2025](#)
- [Nachtfrequenz 2025](#)
- [Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung, U25 und Profil:Soziokultur](#)
- [Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit, 2. Runde](#)

4. Stellenausschreibungen

- [Kulturrat NRW: Referent*in der Geschäftsleitung \(m/w/d\)](#)
- [Theaterfestival Favoriten 2026: Künstlerische Leitung \(m/w/d\)](#)

- [Pelmke, Hagen: Geschäftsführung \(m/w/d\)](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

- [LWL und LVR: Kultur unter Druck – Kulturgespräche 2025](#)
- [die boerse Wuppertal: Klima, Demokratie, Wirtschaft, Krieg](#)
- [Kulturbüro Rheinland-Pfalz: Online-Seminare](#)
- [KuPoGe: Netzwerktagung NetKulaeR](#)
- [KI verein\(t\)](#)
- [Künstliche Intelligenz im Kulturbetrieb](#)
- [Bundesverband Soziokultur: Radikal höflich. Zuhören – reden – konstruktiv streiten](#)
- [LFDK: Bootcamp für Künstler*innen](#)
- [kubia workshop: Alt und out – Künstlerische Arbeit mit bildungsbenachteiligten Älteren](#)

1. Aktuelles

Bundesverband Soziokultur: Soziokultur sichern und entwickeln

Forderungen des Bundesverbands Soziokultur an die neue Bundesregierung

Der Bundesverband Soziokultur richtet sich mit einem Positionspapier an die neue Bundesregierung und fordert sie auf, soziokulturelle Einrichtungen als Orte der Demokratie anzuerkennen und strukturell zu fördern. Denn sie sind ein wichtiger Teil der allgemeinen Daseinsvorsorge, Orte der gelebten demokratischen Praxis und gelten als demografischer Haltefaktor. Eine weitere Forderung: Bundesweite Förderprogramme für die kulturelle Bildung müssen verstetigt und ausgebaut werden, um eine nachhaltige und flächendeckende kulturelle Teilhabe sicherzustellen. Das Zehn-Punkte-Papier in ganzer Länge findet sich auf der Website des Bundesverbands.

Der Bundesverband Soziokultur e.V. ist der Dach- und Fachverband soziokultureller Akteur*innen in Deutschland. Mitglieder sind 15 Landesverbände, in denen derzeit über 800 soziokulturelle Zentren und Initiativen organisiert sind.

[Zum Positionspapier](#)

[Zur Übersicht](#)

Kunst, Community, kreative Plattform: kitev im Porträt von WDR-Westart

Der WDR war mit der Sendung Westart bei kitev in Oberhausen zu Gast. Moderatorin Siham El-Maimouni hat sich mit ihrem Team auf einen Rundgang durch kitev begeben und zeigt, wie vielseitig das soziokulturelle Zentrum arbeitet.

Wir sind begeistert und legen euch den Beitrag, der in der WDR-Mediathek zu finden ist, wärmstens ans Herz. Denn kitev zeigt – wie viele andere unserer Mitglieder – wie Kunst und Kreativität, offene Formate und viel Engagement einen Ort und sogar eine Stadt positiv beeinflussen können. Wir sind Fan!

[**Zur Mediathek**](#)

[**Zur Übersicht**](#)

Soziokultur NRW: Linkliste zur demokratischen Kulturarbeit

Demokratische Kulturarbeit ist dieser Tage wichtiger denn je: Kultur bringt Menschen zusammen, regt Diskussionen und Gedanken an und wirkt oftmals als Gegenmittel zu spalterischen Tendenzen innerhalb der Gesellschaft. Gleichzeitig gerät sie zusehends unter Druck, nicht zuletzt, weil undemokratische Akteur*innen die Kultur zum Feld ihres Handelns auserkoren haben.

Die Linkliste von Soziokultur NRW möchte den Zugang zu diesem komplexen Themenfeld erleichtern und individuelle Recherchearbeit verringern. Nun wurde sie aktualisiert, erweitert und um die Rubrik "Neutralitätsgebot und Gemeinnützigkeit" ergänzt.

[**Zur Linkliste**](#)

[**Zur Übersicht**](#)

BBK-Umfrage: Von der Kunst zu leben

Noch bis zum 30.04. sind alle in Deutschland lebenden Bildenden Künstler*innen eingeladen, sich an der Umfrage „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstler*innen“ zu beteiligen.

Ziel der Erhebung ist es, fundierte Daten zur bundesweiten Situation von Kunstschaffenden zu erfassen. Die Ergebnisse sind für den BBK von zentraler Bedeutung für eine starke Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung. Gleichzeitig werden sie der Stiftung Kunstfonds dazu dienen, die Passgenauigkeit ihrer Förderprogramme zu überprüfen.

[Zur Umfrage](#)

[Zur Übersicht](#)

showcase.nrw: Netzwerk und Förderung für Musiker*innen und Bands

Jede und jeder kann eine Band gründen und einige Zeit vor den eigenen Freund*innen spielen – aber wie geht's dann weiter? Genau dafür bietet showcase.nrw eine Plattform, die Musiker*innen und Bands aus dem local underground besser sichtbar machen möchte. Außerdem gibt's auf der Website eine Liste mit Förderprogrammen und Netzwerken speziell für Musiker*innen und Bands. showcase.nrw wird betrieben von create music NRW und New.Heimat.Sounds.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Finanzverwaltung zur Neuregelung bei zweckgebundenen Rücklagen

Durch das Jahressteuergesetz wurde die Regelung zu zweckgebundenen Rücklagen in § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO ergänzt. Dabei wird klargestellt, dass sich die Art und Höhe der Rücklage auf den zum Zeitpunkt der Bildung bestehenden Planungsstand beziehen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1). Mit einem Schreiben des Finanzministeriums in Schleswig-Holstein liegt nur erstmals eine Erläuterung dazu von Verwaltungsseite vor (18.12.2024, VI 314-

S 2720-019).

Die Regelung stellt demnach klar, dass bei der Rücklagenbildung zur Erfüllung der ideellen Zwecke auf die Planung der steuerbegünstigten Körperschaft aus der ex-ante Perspektive abzustellen ist – also auf den Zeitpunkt der Planung des Vorhabens.

Damit wird für steuerbegünstigte Körperschaften mehr Rechts- und Planungssicherheit geschaffen, um insbesondere langfristige und mittelintensive gemeinnützige Vorhaben umsetzen zu können. Bei umfangreichen und regelmäßig sehr langfristigen Investitionsvorhaben, insbesondere im Immobiliensegment, sollen so erforderliche nachträgliche Anpassungen in der Planung erlaubt werden.

Aus dem kostenlosen Newsletter von vereinsknowhow.de.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

2. LAGtüren

Magazin SOZIOkultur: Demokratie

Soziokultur ist Demokratie pur – und gerade jetzt herausgefordert. Wie positionieren sich soziokulturelle Einrichtungen zu den gesellschaftlichen Umbrüchen? Wie reagieren sie auf die Veränderung? Wie wirken sie?

Das digitale Magazin SOZIOkultur hat das Thema Demokratie zu einem Schwerpunkt gemacht und sehenswerte Webtalks sowie Interviews zusammengestellt.

[Zum Magazin](#)

[Zur Übersicht](#)

Impuls Brandenburg: How-to Dritte Orte

Der Verband Impuls Brandenburg e. V. hat einen Leitfaden zusammengestellt, der Dritte Orte bereits während ihrer Gründungsphase unterstützen kann. Von Finanzierung und Personalmanagement bis hin zu infrastrukturellen Anforderungen und Nachhaltigkeit – ein klar strukturierter Leitfaden unterstützt bei der Entwicklung von neuen Begegnungsräumen.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

M. Valdés-Stauber, P. Fröhlich, P. Jürgensen: Resiliente Kunst und Kultur

Umgangsstrategien mit anti-demokratischer Agitation

Was bedeutet es für eine offene Gesellschaft, wenn die Räume der Kunst enger werden? Welchen Kunstformen sind anti-demokratischer Anfeindung ausgesetzt und welche Strategien helfen im Umgang mit diesen?

Gemeinsam mit Kulturschaffenden sowie mit Personen aus Politik und Verwaltung aus der gesamten Bundesrepublik ging das Progressive Zentrum mit dem Projekt “The Art of Democracy – Countering Populism in Arts & Culture” genau diesen Fragen nach. Die Abschlusspublikation bündelt das Wissen des mehrjährigen Projekts.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

IDA-Reader: Antisemitismuskritik und Rassismuskritik in der Bildungsarbeit verbinden

Der neue Reader des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit e.V. (IDA) bietet Aktiven in der Jugendverbands- und -bildungsarbeit eine praxisorientierte Methodenhandreichung zu den Themenbereichen Antisemitismus- und Rassismuskritik. Die Handreichung beinhaltet theoretisches und didaktisches Wissen ebenso wie viele Arbeitsmaterialien, um die Methoden in der eigenen Bildungsarbeit anzuwenden.

Antisemitismus und Rassismus werden hier gemeinsam thematisiert, um die Verbindungen zwischen diesen menschenfeindlichen Ideologien aufzuzeigen und gleichzeitig ihre spezifischen Funktionsweisen zu analysieren.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

MKW NRW: Medienkunstfonds und Medienkunstfellows

Frist: 31.03.2025

Das Land Nordrhein-Westfalen legt sein Förderprogramm für Medienkunst und digitale Kultur neu auf. Ab sofort können sich Museen, Theater und Kulturzentren sowie freie Initiativen mit ihren Projekten, die sich mit dem technologischen Wandel und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft auseinandersetzen, bewerben.

Von Bildender Kunst über Film, Musik und Performance bis hin zu Formen wie Virtual und Augmented Reality reicht das Spektrum, die Digitalisierung in der Kunst aufzugreifen. Insgesamt stellt das Land für das Programm rund 450.000 Euro zur Verfügung.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

bpb: Aktiv-Wettbewerb 2025

Frist: 01.04.2025

Der Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zeichnet jährlich erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte aus, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise

mit Leben füllen und damit die aktive Demokratie gestalten und Toleranz in der Gesellschaft fördern.

Ziel ist es, bewährte und erfolgreiche Projekte zu würdigen und ihnen mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Gesucht sind Vorbilder und Erfolgsgeschichten der engagierten Zivilgesellschaft, die als Best-Practice-Beispiele zur Inspiration und Motivation dienen. Den Preisträgerprojekten winken Preisgelder in Höhe von bis zu 10.000 Euro.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Nachtfrequenz 2025

Frist: 30.04.2025

Städte und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen sind aufgerufen, sich am 27./28.09.2025 an der „nachtfrequenz25 – Nacht der Jugendkultur“ zu beteiligen. Gesucht werden Kunst- und Kulturaktionen aus den Sparten Theater, Malerei, Literatur, Tanz, Film, Fotografie, Medienkunst, Musik, Design, Akrobatik – fast alles ist möglich. Kunst und Kultur zum Erleben, Mitgestalten und Ausprobieren.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung, U25 und Profil:Soziokultur

Frist: 02.05.2025

Ab dem 02.04. können beim Fonds Soziokultur Fördermittel für Projekte in der Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen sowie in der Programmlinie Profil:Soziokultur beantragt werden. Im April finden diverse Online-Infoveranstaltungen statt, die über die Programme informieren. Eine Terminübersicht findet sich auf der Website des Fonds.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit, 2. Runde

Frist: 18.05.2025

Soziokultur NRW fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zeitlich befristete soziokulturelle Projekte. Vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses vom Landtag NRW wird nun die 2. Ausschreibung zur Vergabe von Mitteln für die Allgemeine Projektförderung inklusive transkultureller Projektarbeit für das Jahr 2025 veröffentlicht. Anträge können ausschließlich über das Antragsportal eingereicht werden.

Wie immer finden digitale Infoveranstaltungen statt und es ist möglich, individuelle Beratungstermine wahrzunehmen (mehr dazu auf der Website).

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Stellenausschreibungen

Kulturrat NRW: Referent*in der Geschäftsleitung (m/w/d)

Frist: 23.03.2025

Der Kulturrat NRW e.V. ist ein landesweiter unabhängiger Zusammenschluss von über 80 Organisationen in den sieben Sektionen Musik, Tanz, Theater, Medien, Literatur, Bildende Kunst und spartenübergreifende Kultur/Soziokultur.

Der Verein Kulturrat NRW e.V. sucht für die Geschäftsstelle in Köln zum 01.05.2025, zunächst befristet bis zum 31.12.2025 mit der Aussicht auf Weiterbeschäftigung, eine*n Referent*in (m/w/d) der Geschäftsführung in Teilzeit (20 h/Woche).

Zur Stellenausschreibung

Zur Übersicht

Theaterfestival Favoriten 2026: Künstlerische Leitung (m/w/d)

Frist: 30.03.2025

Das LFDK sucht eine künstlerische Festivalleitung für die nächste Ausgabe des Theaterfestivals FAVORITEN 2026 mit der Option auf Verlängerung für die darauffolgende Ausgabe im Jahr 2028. Der Arbeitszeitraum für das Festival 2026 beginnt im Sommer 2025 und endet mit dem Jahr 2026. Die Aufgaben und das zur Verfügung stehende Budget sind auf eine Leitungsperson ausgelegt, können aber zwischen zwei Personen, z.B. einem Leitungsduo, aufgeteilt werden.

Zur Stellenausschreibung

Zur Übersicht

Pelmke, Hagen: Geschäftsführung (m/w/d)

Frist: 11.04.2025

Das Kulturzentrum Pelmke ist ein soziokulturelles Zentrum in freier Trägerschaft und seit 1987 ein lebendiger Treffpunkt für Kultur, Begegnung und Teilhabe im Hagener Stadtteil Wehringhausen.

Für die zukunftsgerichtete Gestaltung des Zentrums sucht die Pelmke zum 01.05.2025 eine engagierte und erfahrene Person für die Geschäftsführung des Trägervereins in Teilzeit (25 Std./Woche). Die Stelle ist zunächst befristet für zwölf Monate mit der Aussicht auf Entfristung.

Zur Stellenausschreibung

Zur Übersicht

5. Termine & Veranstaltungshinweise

LWL und LVR: Kultur unter Druck – Kulturgespräche 2025 **div. Termine | 12:00 – 13:00 Uhr | online**

Die Bedeutung von Kultureinrichtungen als Fundament einer demokratischen Gesellschaft steht zunehmend im Fokus, insbesondere angesichts wachsender Herausforderungen durch antidemokratische Bewegungen und politischen Anfeindungen. Um in dieser Zeit mehr Austausch und Wissenstransfer zu ermöglichen, bieten die Kulturdezernate des LWL und LVR gemeinsam die digitale Reihe „Kultur unter Druck – Kulturgespräche 2025“ im Frühjahr und Herbst 2025 an. Auf der Website des LWL findet sich eine Übersicht über alle Termine, hier die beiden nächsten:

20.03.2025 | 12:00 – 13:00 Uhr | online

Prof. Dr. Christian Welzel: Wie wandelt sich Demokratie?

25.03.2025 | 12:00 – 13:00 Uhr | online

Dr. David Samuel Lanius: Demokratische Streitkultur für eine digitale Öffentlichkeit

[**Weitere Infos**](#)

[**Zur Übersicht**](#)

die börse Wuppertal: Klima, Demokratie, Wirtschaft, Krieg

25.03.2025 | 19:30 Uhr | Wuppertal

Zeitenwende, Kriege, Klimawandel, Rechtsruck: Die Gesellschaften westlichen Typs stehen vor politischen, ökologischen und sozialen Umbrüchen. Bislang für selbstverständlich gehaltene Werte wie Wohlstand, Freiheit, Sicherheit, kulturelle Identität(en) usw. scheinen bedroht. Die Gleichzeitigkeit der Krisenerscheinungen in nahezu allen westlich-kapitalistischen Gesellschaften deutet aber eher auf eine strukturelle Krise des westlichen Zivilisationsmodells.

Dieser Vortrag von Andreas Schmidt (attac) wirft einen sozialwissenschaftlichen Blick auf ein Land in der Zeitenwende.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Kulturbüro Rheinland-Pfalz: Online-Seminare

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat wieder einmal gute Themen im Programm. Eine Auswahl:

25.03.2025 | 10:00 – 13:00 Uhr | online

Update Medienrecht: Chancen und Gefahren der Mediennutzung

01.04.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr | online

Guerilla-Marketing: Das wirksame Marketinginstrument im Kulturbetrieb

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

KuPoGe: Netzwerktagung NetKulaeR

27.03. – 28.03.2025 | Kulturzentrum musa | Göttingen

Die Fachtagung der Kulturpolitischen Gesellschaft dient dem Austausch über gute Praxis für die Unterstützung von Kulturakteur*innen in ländlichen Räumen. Die Veranstaltung möchte zudem Plattform für eine bundesweite Vernetzungsinitiative der regionalen Beratungs-, Vernetzungs- und Förderstellen für Kultur in ländlichen Räumen sein.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

KI verein(t)

div. Termine | online

Das Haus des Stiftens startet in Zusammenarbeit mit Microsoft die Initiative „KI verein(t)“, die Vereinen, Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen in Nordrhein-Westfalen und ganz Deutschland bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz unterstützt. Das Ziel: dazu befähigen, KI sinnvoll und effektiv einzusetzen, um soziale Herausforderungen zu lösen und die internen Prozesse zu optimieren.

Angeboten werden mehrere praxisorientierte, kostenlose Webinare und Ressourcen, die speziell auf die Bedürfnisse von gemeinnützigen Organisationen zugeschnitten sind.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Künstliche Intelligenz im Kulturbetrieb

01.04.2025 | 14:00 – 17:00 Uhr | online

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant – auch im Kulturbereich. Doch welche neuen Anwendungen gibt es, und wie können Kulturakteur*innen KI sinnvoll nutzen?

Dieses Online-Seminar der Kulturakademie Münsterland bietet ein kompaktes Update zu aktuellen Entwicklungen in der KI und ihrem praktischen Einsatz. Neben automatisierter Texterstellung, Bild- und Tonbearbeitung geht es auch um KI-gestützte Organisation und Verwaltung. Dabei stehen nicht nur technische Möglichkeiten im Fokus, sondern auch die Frage, wie KI Prozesse erleichtert, ohne kreative Arbeit zu ersetzen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Bundesverband Soziokultur: Radikal höflich. Zuhören – reden – konstruktiv streiten

02.04.2025 | 16:30 – 18:00 Uhr | online

Soziokulturelle Zentren sind gleichermaßen Kultur- wie Kommunikationsorte. Hier kommen Menschen verschiedener Herkunft, Generationen und sozialer Schichten zusammen und tauschen sich aus. Was kennzeichnet das alltägliche Miteinander? Welche Veränderungen sind spürbar? Wie gelingen konstruktive Diskussionen?

Fragen wie diese stehen im Zentrum des Webtalks vom Bundesverband Soziokultur mit Paulina Fröhlich (Das Progressive Zentrum, Berlin).

[**Weitere Infos**](#)

[**Zur Übersicht**](#)

LFDK: Bootcamp für Künstler*innen

02.04.2025 | Dortmund

Wie lässt sich Politiker*innen am besten erläutern, was die Freie Szene macht und welchen Nutzen Nordrhein-Westfalen davon hat? Gerade im Hinblick auf die NRW-Haushaltsgespräche für das kommende Jahr 2026 ist es wichtig zu vermitteln, dass die Gesellschaft es sich nicht leisten kann, auf eine starke Freie Szene zu verzichten.

Unter dem Motto „Freie Szene trifft Politik“ lädt das LFDK Akteur*innen der Freien Darstellenden Künste dazu ein, in den kommenden Monaten ihre Landtagsabgeordneten zu treffen.

[**Weitere Infos**](#)

[**Zur Übersicht**](#)

kubia workshop: Alt und out – Künstlerische Arbeit mit bildungsbenachteiligten Älteren

12.05.2025 | 10:00 – 16:00 Uhr | Münster

Wie lassen sich künstlerische Angebote mit älteren Menschen realisieren, die aufgrund von psychischen Erkrankungen oder Lernschwierigkeiten als bildungsbenachteiligt gelten? Kann Bildende Kunst für diesen Personenkreis ein Alter(n) in Würde und Selbstbestimmung ermöglichen? Und wenn ja, welche Gelingensbedingungen sind notwendig und welche Methoden erweisen sich als gute Praxis?

[**Weitere Infos**](#)

[**Zur Übersicht**](#)